

Haushaltssicherungskonzept
der Gemeinde Ruppichteroth
für die Jahre 2013 bis 2015

Haushaltssicherungskonzept der Gemeinde Ruppichteroth für die Jahre 2013 bis 2015

ERTRÄGE

Produktgruppe	Haushaltsansatz					
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
	1.01.01 - Politische Gremien	0	0	0	0	0
1.01.02 - Verwaltungsführung	0	0	0	0	0	0
1.01.05 - Rechnungsprüfung	0	0	0	0	0	0
1.01.06 - Zentrale Dienste Prüfung: Anhebung von Verwaltungsgebühren (Basis: Verwaltungsgebührensatzung und Verwaltungsgebührenordnung)	0	0	0	0	0	0
1.01.08 - Personalmanagement	0	0	0	0	0	0

Produktgruppe	Haushaltsansatz					
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
	1.01.09 - Finanzmanagement und Liegenschaften					
jeweilige Veränderung zum Vorjahr:	128.670	63.170	52.020	52.270	52.320	52.320
		-65.500	-11.150	250	50	0
<p>Geplant war im Haushaltsjahr 2010 der Buchgewinn aus dem Verkauf eines Grundstückes in Ruppichteroth. Der Grundstücksverkauf konnte nicht realisiert werden. Aufgrund der unklaren Sachlage wird die weitere Veranschlagung zunächst zurückgestellt.</p> <p>Im Haushaltsjahr 2011 ist der Buchgewinn aus der Veräußerung von drei Grundstücken in Schreckenber, Ahe und Bölkum in Höhe von 11.400 € kalkuliert.</p> <p>Desweiteren sind Mieteinnahmen, Erbbauzinsen, Mahn- und Vollstreckungsgebühren etc. veranschlagt (siehe auch die Erläuterungen im Produkt).</p>						
1.01.13 - Gebäudemanagement						
jeweilige Veränderung zum Vorjahr:	274.100	70.500	0	0	0	0
		-203.600	-70.500	0	0	0
<p>Im Jahr 2010 waren für die energetische Sanierung der Schulgebäude Mittel in Höhe von 274.100 € des Konjunkturpaketes II veranschlagt. Die Arbeiten konnten witterungsbedingt im Jahr 2010 nicht fertiggestellt werden. Insgesamt werden 415.600 € (komplette Bildungspauschale) für die energetische Sanierung der Gebäude verwandt.</p> <p>Der restliche, im Jahr 2010 nicht abrufbare Betrag in Höhe von 70.500 € wird im Jahr 2011 neu veranschlagt.</p>						

Produktgruppe	Haushaltsansatz					
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
1.01.18 - Bauhof	55.500	57.150	49.250	49.650	50.000	50.450
jeweilige Veränderung zum Vorjahr:		1.650	-7.900	400	350	450
Im gesamten Planungszeitraum sind für zwei Langzeitarbeitlose mit Vermittlungshemmnissen Beschäftigungsförderungszuschüsse der ARGE veranschlagt. Weiterhin sind die Erstattung von Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten des Bauhofgebäudes durch das Wasserwerk veranschlagt. Die Höhe der Erträge bemisst sich nach den geplanten Aufwendungen.						
1.02.01 - Sicherheit und Ordnung	49.750	65.400	65.400	65.400	65.400	65.400
jeweilige Veränderung zum Vorjahr:		15.650	0	0	0	0
Durch die geplante Einstellung einer 400 €-Kraft im Frühjahr 2011 zur Anhebung der Kontrolldichte bei Parkvergehen und sonstigen Ordnungswidrigkeiten wird ein entsprechendes Gebührenaufkommen erwartet. Ab 2011 sind erhöhte Verwaltungsgebühren für den ab 1.11.2010 "neu" eingeführten Personalausweis einkalkuliert. <u>Prüfung:</u> Anhebung von Verwaltungsgebühren (Basis: Verwaltungsgebührensatzung und Verwaltungsgebührenordnung)						

Produktgruppe	Haushaltsansatz					
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
1.02.11 - Personenstandswesen	6.500	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
jeweilige Veränderung zum Vorjahr:		1.500	0	0	0	0
Aufgrund des Vorjahresergebnisses sowie der bereits für das Jahr 2011 angemeldeten Eheschließungen werden die Standesamtsgebühren ab 2011 auf 8.000 €/jährlich festgesetzt.						
1.02.13 - Statistik	0	0	0	0	0	0
1.02.14 - Wahlen	5.600	0	0	8.850	10.950	11.900
jeweilige Veränderung zum Vorjahr:		-5.600	0	8.850	2.100	950
Erstattung von Kosten für Wahlen						
1.02.15 - Gefahrenabwehr und -vorbeugung	16.250	14.900	13.800	13.800	13.800	13.800
jeweilige Veränderung zum Vorjahr:		-1.350	-1.100	0	0	0
Die Erstattungen für kostenpflichtige Einsätze der Feuerwehr wurde auf der Grundlage von Vorjahresergebnissen auf 10.000 €/ jährlich festgesetzt. Zusätzlich wird ab dem Jahr 2011 die Kostenerstattung für die Nutzung des Kommandowagens durch den Wehrführer eingestellt.						

Produktgruppe	Haushaltsansatz					
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
	1.02.16 - Katastrophenschutz	0	0	0	0	0
1.02.17 - Rettungsdienst jeweilige Veränderung zum Vorjahr: Es ist der Neubau einer Rettungswache durch den Rhein-Sieg-Kreis geplant. Aus diesem Grunde werden die Mieteinnahmen einschl. der Mietnebenkosten lediglich bis zum Jahr 2012 kalkuliert.	4.000	4.400 400	4.600 200	0 -4.600	0 0	0 0
1.03.01 - Grundschulen jeweilige Veränderung zum Vorjahr: Die Erträge resultieren aus Landeszuwendungen und Elternbeiträge für die offene Ganztagsbetreuung in der Grundschule Ruppichteroth. Desweiteren sind Benutzungsentgelte für die Schulturnhallen in Ruppichteroth und Schönenberg veranschlagt.	75.650	76.150 500	76.150 0	76.150 0	76.150 0	76.150 0
1.03.02 - Hauptschule jeweilige Veränderung zum Vorjahr: Kostenbeteiligung der Schüler am Hauswirtschaftsunterricht	1.300	1.300 0	1.300 0	1.300 0	1.300 0	1.300 0
1.03.03 - Sonderschule - fremder Träger	0	0	0	0	0	0

Produktgruppe	Haushaltsansatz					
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
1.03.04 - Schülerbeförderung <u>Prüfung:</u> - Einsparung eines Schulbusses aufgrund rückl. Schülerzahlen - Öffnung Schülerspezialverkehr für ÖPNV Die Gemeinde Ruppichteroth befindet sich zusammen mit der Gemeinde Much im Rahmen der Schulentwicklungsplanung in der Vorbereitung zum Antragsverfahren für die Einrichtung eines Modellprojektes "Gemeinschaftsschule Much/Ruppichteroth" für die Sekundarstufen I und II. Die Prüfung des Schülerspezialverkehrs wird bis zur Entscheidung über das Modellprojekt zurückgestellt.	0	0	0	0	0	0
1.03.05 - Fördermaßnahmen für Schüler jeweilige Veränderung zum Vorjahr: Die Erträge beinhalten die Landeszuwendungen für das Schulangebot der Grundschulen "Schule von 8-1". Diese werden an die Fördervereine weitergeleitet (12.000 €). Desweiteren wird an der Grundschule Ruppichteroth ein Silentium angeboten. Die hierfür anfallenden Personalkosten werden ebenfalls mittels Landeszuwendung erstattet und von der Gemeinde mit dem Lehrpersonal abgerechnet.	12.750	12.750 0	12.750 0	12.750 0	12.750 0	12.750 0

Produktgruppe	Haushaltsansatz					
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
	1.03.06 - Zentrale schulbezogene Leistungen	2.800	3.200	0	0	0
jeweilige Veränderung zum Vorjahr:		400	-3.200	0	0	0
Landeszuweisung für Fortbildungsbudgets der Schulen, deren Verwendung in der Eigenzuständigkeit der Schulen liegt.						
1.04.02 - Kulturförderung	0	0	0	0	0	0
1.04.04 - Volkshochschule	0	0	0	0	0	0
1.04.05 - Musikschule	0	0	0	0	0	0
1.04.06 - Bibliothek	0	0	0	0	0	0
1.05.03 - Hilfen bei Einkommensdefiziten	4.500	5.000	4.000	4.000	4.000	4.000
jeweilige Veränderung zum Vorjahr:		500	-1.000	0	0	0
Unterhaltsansprüche, Kostenerstattung für Verfolgung von Unterhaltsansprüchen u.a.						

Produktgruppe	Haushaltsansatz					
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
1.05.05 - Leistungen für Asylbewerber	27.500	27.000	27.000	27.000	27.000	27.000
jeweilige Veränderung zum Vorjahr:		-500	0	0	0	0
Veranschlagt sind die Landesmittel für die Betreuung der Asylbewerber. Die Anzahl der zu betreuenden Personen hat sich von 26 auf 30 erhöht. <u>Prüfung:</u> Anhebung der Verbrauchskostenbeteiligungen in den Übergangs- und Asylbewerberheimen						
1.05.07 - Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	100	100	100	100	100	100
jeweilige Veränderung zum Vorjahr:		0	0	0	0	0
Erstattung der Gerichtskosten durch den Rhein-Sieg-Kreis bei Sozialhilfestreitigkeiten						
1.05.08 - Förderung der Wohlfahrtspflege	0	0	0	0	0	0
1.06.01 - Förderung von Kindern in Tagesbetreuung	24.500	67.450	104.000	105.500	107.100	108.750
jeweilige Veränderung zum Vorjahr:		42.950	36.550	1.500	1.600	1.650
Veranschlagt sind die Mieteinnahmen der Kindergartengebäude in Schönenberg, Büchel und Winterscheid (Herrnsteinstraße). Die Höhe der Einnahmen orientiert sich an der vermieteten Fläche. Aufgrund der geplanten Erweiterungen sind ab 2012 erhöhte Mieteinnahmen veranschlagt; weiterhin sind Steigerungsraten eingerechnet.						

Produktgruppe	Haushaltsansatz					
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
	1.06.02 - Kindertageseinrichtungen jeweilige Veränderung zum Vorjahr: Veranschlagt war bis 2010 der Betriebskostenzuschuss nach dem Kinderbildungsgesetz. Die Trägerschaft des Kindergartens Büchel ist seit dem 1.8.2010 auf den Ökumenischen Diakonieverein Ruppichteroth e.V. übergegangen.	67.450	0 -67.450	0 0	0 0	0 0
1.06.03 - Kinder- und Jugendarbeit jeweilige Veränderung zum Vorjahr: Entgelte für Kinderferienpass	1.000	1.000 0	1.000 0	1.000 0	1.000 0	1.000 0
1.06.04 - Jugendeinrichtungen jeweilige Veränderung zum Vorjahr: Kostenerstattung der Bewirtschaftungskosten durch den Träger des Jugendzentrums	7.250	7.620 370	7.770 150	7.920 150	8.140 220	8.340 200
1.07.01 - Gesundheitsförderung	0	0	0	0	0	0

Produktgruppe	Haushaltsansatz					
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
	1.08.01 - Bereitstellung von Sportanlagen	4.170	3.700	3.700	3.700	3.700
jeweilige Veränderung zum Vorjahr:		-470	0	0	0	0
Veranschlagt sind die Einnahmen aus der Vermietung der Bröltalhalle inkl. Nebenkosten. Von den sporttreibenden Vereinen wird für die Hallennutzung kein Entgelt gefordert. Begründet ist dies in der Schlüsselgewalt der Vereine und der hiermit verbundenen Entlastung für Hausmeistertätigkeiten. Außerdem führen die Vereine kleinere Reparatur- und Unterhaltungsarbeiten in den Hallen aus.						
1.08.02 - Sportförderung	0	0	0	0	0	0
1.08.03 - Bereitstellung von Bädern - Hallenbad Ruppichteroth -	49.030	20.930	42.800	42.800	42.800	42.800
jeweilige Veränderung zum Vorjahr:		-28.100	21.870	0	0	0
Veranschlagt sind Eintrittsgelder, Kursgebühren, Benutzungsentgelte für Sonnenbank und Infrarotkabine sowie fiktive Eintrittsgelder für die gemeindlichen Schulen, Kindergärten und Sportvereine. Bedingt durch die energetische Sanierungsmaßnahme im Jahr 2011 sind entsprechende Einnahmeausfälle kalkuliert.						

Produktgruppe	Haushaltsansatz					
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
1.09.01 - Räumliche Planung	22.000	158.150	39.300	33.200	33.200	10.700
jeweilige Veränderung zum Vorjahr:		136.150	-118.850	-6.100	0	-22.500
Für Bauleitplanverfahren, die auf Wunsch betroffener Grundstückseigentümer/Investoren durchgeführt werden, wird eine 100%ige Kostenerstattungen gefordert.						
1.09.02 - Räumliche Entwicklung	524.450	836.000	794.550	0	0	0
jeweilige Veränderung zum Vorjahr:		311.550	-41.450	-794.550	0	0
Veranschlagt ist der Veräußerungserlös aus dem Abverkauf von Baugrundstücken, die im Umlaufvermögen der Gemeinde bewertet sind. Dem Ertrag gegenüber stehen entsprechende Aufwendungen durch Abgänge auf das Umlaufvermögen im jeweiligen Haushaltsjahr. In der Summe wird bis zum Jahr 2012 ein kumulierter Gewinn von rd. 134.000 € per Saldo erwartet.						
1.10.04 - Maßnahmen der Bauaufsicht	1.700	1.700	1.700	1.700	1.700	1.700
jeweilige Veränderung zum Vorjahr:		0	0	0	0	0
Auf Basis der Vorjahreswerte sind für die Jahre 2011 ff. die Verwaltungsgebühren für die Ausstellung von Vorkaufsrechtsbescheinigungen und Freistellungsbestätigungen festgesetzt worden. <u>Prüfung:</u> Anhebung von Verwaltungsgebühren (Basis: Verwaltungsgebührensatzung und Verwaltungsgebührenordnung)						

Produktgruppe	Haushaltsansatz					
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
	1.10.06 - Denkmalschutz und -pflege	0	0	0	0	0
1.10.07 - Wohnungsbauförderung/Wohngeld	110	110	110	110	110	110
1.10.11 - Hilfen bei Wohnproblemen (soz. Einrichtungen) jeweilige Veränderung zum Vorjahr: Es sind die Mieteinnahmen (inkl. Nebenkosten), Verbrauchsostenbeteiligungen der Übergangsheime und Sozialwohnungen veranschlagt. Für die Betreuung der Übergangsheime werden jährlich Zivildienstleistende bzw. Ableistende des Bundesfreiwilligendienstes eingestellt, deren Sold/Entgelt vom Bund zu 40 % erstattet wird. Im Jahr 2011 wird das Objektes "In der Schlee Harth 5" veräußert. Es ist ein Buchgewinn von 12.000 € veranschlagt. <u>Prüfung:</u> Anhebung der Benutzungsgebühren in den Übergangsheimen	24.750	38.550 13.800	24.900 -13.650	24.900 0	24.900 0	24.900 0

Produktgruppe	Haushaltsansatz					
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
1.11.01 - Elektrizitätsversorgung	320.000	320.000	326.400	333.000	339.600	346.400
jeweilige Veränderung zum Vorjahr:		0	6.400	6.600	6.600	6.800
1.11.02 - Gasversorgung	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
jeweilige Veränderung zum Vorjahr:		0	0	0	0	0
<p>Für die Höhe der Konzessionsabgaben maßgeblich sind die bestehenden Konzessionsverträge auf Basis der Konzessionsabgabenverordnung.</p> <p>Ausschlaggebend für die Höhe ist der Verbrauch der Strom- und Gaskunden.</p>						
1.11.03 - Wasserversorgung	25.650	24.200	24.000	23.300	23.550	23.550
jeweilige Veränderung zum Vorjahr:		-1.450	-200	-700	250	0
<p>Veranschlagt sind Verwaltungskostenanteile für Personal- und Sachkosten (Verwaltungsgebäude, technische Anlagen) der Gemeindewerke -Versorgungsbetrieb-.</p> <p>Die Einnahmen orientieren sich an den veranschlagten Aufwendungen. Der Rat der Gemeinde Ruppichteroth hat durch einstimmigen Beschluss am 6.10.2010 auf die Einführung eines Wegenutzungsentgelts wegen der gebührenrechtlichen Auswirkungen für die Wasseranschlussnehmer verzichtet.</p>						

Produktgruppe	Haushaltsansatz					
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
1.11.04 - Abwasserbeseitigung	27.700	30.550	30.500	29.900	30.200	30.250
jeweilige Veränderung zum Vorjahr:		2.850	-50	-600	300	50
Veranschlagt sind Verwaltungskostenanteile für Personal- und Sachkosten (Verwaltungsgebäude, technische Anlagen) der Gemeindewerke -Entsorgungsbetrieb-.						
Die Einnahmen orientieren sich an den veranschlagten Aufwendungen. Die Prüfung der Einführung eines Wegenutzungsentgeltes für den Entsorgungsbetrieb hat ergeben, dass eine Einführung rechtlich nicht zulässig ist.						
1.11.05 - Abfallwirtschaft	39.350	39.700	39.700	39.700	39.700	39.700
jeweilige Veränderung zum Vorjahr:		350	0	0	0	0
Die kalkulierten Einnahmen resultieren aus einem Zuschuss des Rhein-Sieg-Kreises für die Entsorgung illegaler Abfälle und die Entsorgung von Abfällen aus Papierkörben sowie Standgelder für die Glascontainer.						
1.12.01 - Öffentliche Verkehrsflächen	1.450	6.450	6.450	6.450	3.950	3.950
jeweilige Veränderung zum Vorjahr:		5.000	0	0	-2.500	0
Die Erträge resultieren aus der Vereinnahmung von Sondernutzungsgebühren für Straßen sowie Kostenbeteiligungen an Maßnahmen der Verkehrsberuhigung.						

Produktgruppe	Haushaltsansatz					
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
	1.12.02 - Verkehrsanlagen	6.290	0	0	0	0
jeweilige Veränderung zum Vorjahr:		-6.290	0	0	0	0
Im Planungszeitraum fallen Kostenbeteiligungen durch Private für die Ergänzung der Straßenbeleuchtung nicht an.						
1.12.04 - Förderung des ÖPNV	17.500	22.750	17.500	17.500	17.500	17.500
jeweilige Veränderung zum Vorjahr:		5.250	-5.250	0	0	0
Für den Betrieb des Anrufsammeltaxi (AST-Verkehr) erhält die Gemeinde Zuschüsse in einer Größenordnung von 50 % der Betriebskosten durch den Rhein-Sieg-Kreis.						
Für das Jahr 2011 ist die AST-Verbindung von Litterscheid, Fußhollen, Honscheid und Stockum nach Hennef aufgrund Wegfall der ÖPNV-Haltestelle "Winterscheidermühle" eingeführt worden.						
Die Änderung hat der Rhein-Sieg-Kreis zwischenzeitlich revidiert.						
Zusätzliche AST-Kosten werden deshalb ab 2012 nicht mehr einkalkuliert.						
1.12.05 - Straßenreinigung und Winterdienst	49.800	66.350	69.750	70.650	71.950	72.550
jeweilige Veränderung zum Vorjahr:		16.550	3.400	900	1.300	600
Das Gebührenaufkommen wird unter der Beachtung der Vorschriften des Kommunalabgabengesetzes mit einer maximalen Gebührendeckung von 90% kalkuliert.						
Im Jahresabschluss zu verzeichnende Gebührenüberschüsse werden der Gebührenausrücklage zugeführt.						

Produktgruppe	Haushaltsansatz					
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
	1.13.01 - Öffentliches Grün	0	0	0	0	0
1.13.04 - Wasser und Wasserbau jeweilige Veränderung zum Vorjahr: Vereinnahmt werden gleichbleibende Erträge aus der Verpachtung von Fließgewässern durch die Siegfischereigenossenschaft.	2.510	2.400 -110	2.400 0	2.400 0	2.400 0	2.400 0
1.13.06 - Friedhofs- und Bestattungswesen jeweilige Veränderung zum Vorjahr: Die Gemeinde verfügt über keine kommunalen Friedhöfe. Aufwendungen fallen für die Unterhaltung des Jüdischen Friedhofes und der Kriegsgräber an, die in voller Höhe über entsprechende Erträge gedeckt werden.	1.280	1.200 -80	1.200 0	1.200 0	1.200 0	1.200 0
1.14.02 - Umweltschutzmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
1.15.01 - Wirtschaftsförderung	0	0	0	0	0	0
1.15.02 - Tourismus jeweilige Veränderung zum Vorjahr: Erlös aus dem Verkauf von Wanderkarten	250	250 0	250 0	250 0	250 0	250 0

Produktgruppe	Haushaltsansatz					
	2010	2011	2012	2013	2014	2015

1.15.03 - Allgemeine Einrichtungen	3.500	3.000	2.700	2.700	2.700	2.700
jeweilige Veränderung zum Vorjahr:		-500	-300	0	0	0
Siehe Erläuterungen zu den Aufwendungen 1.15.03						

1.16.01 - Allgemeine Deckungsmittel und Umlagen	10.626.050	10.162.000	10.078.450	10.753.050	11.158.400	11.583.400
jeweilige Veränderung zum Vorjahr:		-464.050	-83.550	674.600	405.350	425.000
Veranschlagt sind die Realsteuern, Hundesteuer, Vergnügungssteuer, Einkommensteueranteil und Schlüsselzuweisungen. Die Veranschlagung der Haushaltsansätze für die Schlüsselzuweisungen erfolgte auf Basis der 1. Modellrechnung zum GFG. Bis zur Verabschiedung des Haushaltsplanes durch den Rat der Gemeinde lag keine weitere Modellrechnung auf Basis der regionalisierten Mai-Steuerschätzung vor. Die Realsteuerhebesätze liegen über dem Landesdurchschnitt. Für die Kalkulation der Einnahmen aus der Grundsteuer B ist ab dem Jahre 2011 der Hebesatz von 391 auf 413 v.H. angehoben worden analog der Festsetzung der fiktiven Hebesätze für die Grundsteuer B im Gemeindefinanzierungsgesetz. Zur Verbesserung der Einnahmesituation hat die Gemeinde bereits im Jahre 1993 die Zweitwohnungssteuer eingeführt. Diese wird bis auf 3 Fälle auf Basis der vom Finanzamt festgesetzten Jahresrohmierte der einzelnen Objekte berechnet. Bei der Hundesteuer wurde neben den allgemeinen Steuersätzen die sog. "Kampfhundesteuer" mit erhöhten Steuersätzen eingeführt. Die Erträge sind im Produkt 1.16.01 im Einzelnen detailliert dargestellt.						

Produktgruppe	Haushaltsansatz					
	2010	2011	2012	2013	2014	2015

1.16.02 - Besondere Umlagen	0	0	0	0	0	0
------------------------------------	---	---	---	---	---	---

1.16.03 - Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	400	400	400	400	400	400
- Finanzerträge						
jeweilige Veränderung zum Vorjahr:		0	0	0	0	0

Hinweis:

In den Planansätzen für die aufgezählten Produktgruppen sind die Erträge aus der Auflösung der Sonderposten und der Rückstellungen nicht enthalten. Diese werden nachfolgend in der Gesamtsumme dargestellt:

Auflösung von Sonderposten	785.064	652.426	610.598	605.788	599.152	598.617
jeweilige Veränderung zum Vorjahr:		-132.638	-41.828	-4.810	-6.636	-535
Die Auflösung der Sonderposten entlastet im Ergebnisplan teilweise den Aufwand für die bilanzielle Abschreibung. Folgende Ertragspositionen werden berührt:						
Auflösung von Sonderposten aus:						
- Zuwendungen						
- KAG-Beiträge						
- Erschließungsbeiträge						
- sonstige Erträge (z.B. Erschließungsverträge)						

Auflösung von Rückstellungen	39.650	81.900	83.900	87.850	89.350	91.000
jeweilige Veränderung zum Vorjahr:		42.250	2.000	3.950	1.500	1.650
Es handelt sich hierbei um Pensionsrückstellungen.						

Haushaltssicherungskonzept der Gemeinde Ruppichteroth für die Jahre 2013 bis 2015
AUFWENDUNGEN (incl. interner Leistungsverrechnungen)

Produktgruppe	Haushaltsansatz					
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
1.01.01 - Politische Gremien jeweilige Veränderung zum Vorjahr: Die Höhe der Aufwandsentschädigungen und Sitzungsgelder ist durch die Entschädigungsverordnung festgelegt. Die Anzahl der Sitzungstermine bzw. Gremien ist auf ein Minimum beschränkt.	103.990	106.946 2.957	106.935 -11	106.859 -77	107.331 473	107.193 -138
1.01.02 - Verwaltungsführung jeweilige Veränderung zum Vorjahr: Gemäß der Verordnung zur Änderung der Eingruppierungsverordnung vom 7.7.2010 ist die Dienstaufwandsentschädigung des Bürgermeisters und des 1.allgemeinen Vertreters erhöht worden.	19.070	22.329 3.259	22.298 -31	21.642 -656	21.708 66	21.741 34
1.01.05 - Rechnungsprüfung jeweilige Veränderung zum Vorjahr: Folgende Prüfungskosten werden auf der Grundlage gesetzlicher Vorgaben veranschlagt: - Überörtliche Kassenprüfung der Gemeindeprüfungsanstalt NRW (2.000 € jährlich) - Überörtliche Prüfung der Gemeindeprüfungsanstalt NRW (2012: 40.500 €) - Überörtliche Ergänzungsprüfung IT der Gemeindeprüfungsanstalt NRW (2011: 3.500 €) - Jahresabschlussprüfungen der Rechnungsergebnisse durch Wirtschaftsprüfer (19.200 € jährlich) - Prüfung des Gesamtabschlusses durch Wirtschaftsprüfer (3.000 € jährlich)	26.000	27.700 1.700	64.700 37.000	24.200 -40.500	24.200 0	24.200 0

Produktgruppe	Haushaltsansatz					
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
1.01.06 - Zentrale Dienste	82.959	87.313	78.609	69.120	68.532	69.299
jeweilige Veränderung zum Vorjahr:		4.354	-8.704	-9.490	-588	767
Veranschlagt sind u.a. (vor interner Verrechnung):						
-						
Kosten der ADV-Datenzentrale in Höhe von rd. 175.000 €. Die Umlage an den Zweckverband civitec enthält u.a. Kosten für die Systembetreuung (Fullservice für die Einzelplatz-PCs der Verwaltung). Für die Jahre 2011 und 2012 ist die Sonderumlage für Verlustausgleich der civitec in Höhe von 6.750 € kalkuliert. Zusätzlich ist im Jahr 2012 die digitale Archivierung der Erschließungs- und Anliegerbeitragsakten eingestellt.						
- Ab 2011 sind Kosten für Archivierungsarbeiten (externer Dienstleister) von 8.000 € jährlich eingeplant (war bis zum Ausscheiden des Archivars unter Personalkosten kalkuliert).						
- Für die Prüfung der Hauptsatzung und Geschäftsordnung wird im Jahr 2012 ein Betrag in Höhe von 2.500 € eingestellt.						
- Die Neugestaltung und Betreuung der gemeindlichen Homepage ist wie folgt kalkuliert: 2011: 22.900 € - 2012: 13.000 € - ab 2013: 6.000 € jährlich						
- Im Übrigen sind Aufwendungen veranschlagt für Büromaterial, Porto-/Telefongebühren, Versicherungsbeiträge, Unterhaltung der Dienstfahrzeuge, Kosten der Fotokopiergeräte (siehe auch konkrete Erläuterungen der Produktgruppe 1.01.06).						
1.01.08 - Personalmanagement	62.727	74.146	61.365	57.901	58.049	58.124
jeweilige Veränderung zum Vorjahr:		11.419	-12.782	-3.464	148	75
Veranschlagt sind Kosten der Aus- und Fortbildung, Reisekosten und betriebsärztlicher Dienst.						
Veränderungen gegenüber Vorjahren begründen sich in den internen Leistungsverrechnungen.						
1.01.09 - Finanzmanagement und Liegenschaften	91.948	148.583	78.160	75.798	76.161	76.406
jeweilige Veränderung zum Vorjahr:		56.635	-70.423	-2.362	363	245
Veranschlagt sind Bewirtschaftungskosten, Grundsteuer, Versicherungen der allgemeinen Liegenschaften sowie Kontoführungsgebühren.						
Für den Neuabschluss eines Stromkonzessionsvertrages zum 1.1.2012 sind für die Begleitung der Verhandlungen und Sondierung von Beteiligungsmodellen sowie einer Wirtschaftlichkeitsanalyse externe Beratungsleistungen von rd. 67.000 € eingeplant.						

Produktgruppe	Haushaltsansatz					
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
1.01.13 - Gebäudemanagement	582.701	468.310	170.039	211.665	144.836	143.620
jeweilige Veränderung zum Vorjahr:		-114.391	-298.271	41.626	-66.829	-1.216
<p>Veranschlagt sind insbesondere die Unterhaltungskosten aller öffentlichen Gebäude inkl. der technischen Anlagen sowie die Bewirtschaftungskosten für das Rathaus und das Wirtschaftsgebäude (siehe Erläuterungen Produktgruppe 1.01.13).</p> <p>-</p> <p>Im Rahmen des Konjunkturpaketes II sind verschiedene energetische Sanierungsmaßnahmen an den Schulgebäuden im Jahre 2010 durchgeführt worden. Diesen Maßnahmen stehen entsprechende Erträge gegenüber. Für Restarbeiten, die witterungsbedingt im Jahr 2011 durchgeführt werden mussten, ist ein Betrag von 76.500 € veranschlagt worden, der mit rd. 70.500 € Restzuschussmittel überwiegend gedeckt wird.</p> <p>-</p> <p>Die in den letzten Jahren durchgeführten Baumaßnahmen (Neubau und Sanierung) an allen öffentlichen gemeindlichen Gebäuden hat die teilweise immense Kostenentwicklung bei den Energiekosten kompensiert.</p> <p>Konkrete Auswirkungen aus den jüngsten Sanierungsmaßnahmen können erst nach Verlauf eines Jahres anhand der Entwicklung der Verbrauchswerte abgebildet werden.</p> <p>Sukzessive sind auf Basis vorliegender Energiekonzepte weitere energetische Sanierungsmaßnahmen vorgesehen in Erwartung der Reduzierung von Energiekosten, die im Haushaltsplan noch nicht eingeplant sind.</p> <p>- <u>Hallenbad Ruppichteroth</u></p> <p>Die energetische Sanierung des Hallenbades wird im Laufe des Jahres 2011 durchgeführt. Nach Abschluss der Sanierung und einjährigen Betrieb des Bades können anhand der Entwicklung konkreter Verbrauchszahlen die Auswirkungen auf die Bewirtschaftungskosten dargestellt werden. Nach Hochrechnungen auf Basis der gestiegenen Energiekosten wird eine Einsparung von jährlich rd. 33.000 € erwartet.</p>						

Produktgruppe	Haushaltsansatz					
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
1.01.18 - Bauhof jeweilige Veränderung zum Vorjahr: Veranschlagt sind Unterhaltung, Bewirtschaftung und Reparatur der Maschinen, Geräte und Fahrzeuge des gemeindlichen Bauhofes. <u>Prüfung:</u> Zusammenlegung des gemeindlichen Bauhof mit Nachbarkommunen (z.B. Much/Neunkirchen-Seelscheid) im Rahmen interkommunaler Zusammenarbeit	165.358	164.285 -1.073	137.388 -26.896	138.035 647	140.581 2.546	139.896 -685
1.02.01 - Sicherheit und Ordnung jeweilige Veränderung zum Vorjahr: Durch die Einführung des "neuen" Personalausweises entstehen höhere Herstellungskosten. Dem stehen höhere Gebühreneinnahmen gegenüber. Bei der Beschaffung von Verkehrszeichen und Straßenschildern sind ab dem Jahr 2011 Einsparungen kalkuliert. Diese wurden auf Basis des Vorjahresergebnisses um 2.000 € erhöht. Weiterhin sind Kosten für sonstige Ordnungsaufgaben (z.B. Übernahme von Bestattungskosten) veranschlagt.	93.108	111.537 18.429	107.527 -4.010	106.152 -1.374	106.290 138	106.361 71
1.02.11 - Personenstandswesen jeweilige Veränderung zum Vorjahr: insbesondere Kauf von Stammbüchern Im Übrigen sind Aufwendungen aus interner Leistungsverrechnung dargestellt.	7.317	7.920 603	11.148 3.228	10.764 -384	10.802 38	10.822 20
1.02.13 - Statistik jeweilige Veränderung zum Vorjahr:	328	331 3	331 0	328 -3	328 0	329 0
1.02.14 - Wahlen jeweilige Veränderung zum Vorjahr: Es sind die Kosten für die Wahlvorstände sowie die Sachkosten der Wahlen veranschlagt.	5.350	-	-	5.225 5.225	16.800 11.575	11.325 -5.475

Produktgruppe	Haushaltsansatz					
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
1.02.15 - Gefahrenabwehr und -vorbeugung	145.290	204.573	157.405	158.279	156.075	163.044
jeweilige Veränderung zum Vorjahr:		59.283	-47.168	874	-2.203	6.969
Die Mehrausgaben im Haushaltsjahr 2011 begründen sich wie folgt:						
<u>Feuerwehrfahrzeuge</u>						
- Unterhaltung der DIN-Beladungen (3.000 €)						
- Erneuerung von Hydraulikschläuchen (4.000 €)						
- turnusmäßige Neubereifung (4.000 €)						
- Austausch Hebekissensack Rüstwagen Ruppichteroth (2.000 €)						
<u>Sonstiges</u>						
- Unterhaltung der Atemschutzgeräte (4.100 €)						
- Erstellung eines Löschwasserkatasters (16.000 €)						
- Dienst- und Schutzbekleidung (9.900 €)						
- Reparatur und Erneuerung von Hydranten (10.000 €)						
1.02.16 - Katastrophenschutz	3.658	3.581	3.581	3.578	3.578	3.579
jeweilige Veränderung zum Vorjahr:		-76	0	-3	0	0
1.02.17 - Rettungsdienst	2.988	3.327	3.385	3.434	3.533	3.632
jeweilige Veränderung zum Vorjahr:		339	58	49	99	99
1.03.01 - Grundschulen	317.982	304.200	303.170	305.110	307.670	310.020
jeweilige Veränderung zum Vorjahr:		-13.782	-1.030	1.940	2.560	2.350
Veranschlagt sind Bewirtschaftungskosten der Schulgebäude und Turnhallen, Schulbudgets für Lehr- und Unterrichtsmittel, Kostenanteile für das Hallenbad etc. sowie die Kosten der Offenen Ganztagschule an der Grundschule Ruppichteroth (siehe Erläuterungen zur Produktgruppe 1.03.01). Die Wenigerausgaben 2011 (im Vergleich zum Jahr 2010) begründen sich insbesondere in der Umstellung von Kostenverrechnungen für die Benutzung des gemeindlichen Hallenbades (fiktive Eintrittsgelder).						
1.03.02 - Hauptschule	91.500	95.000	95.525	96.110	96.795	97.480
jeweilige Veränderung zum Vorjahr:		3.500	525	585	685	685
Veranschlagt sind Bewirtschaftungskosten des Schulgebäudes, Schulbudget für Lehr- und Unterrichtsmittel (siehe Erläuterungen zur Produktgruppe 1.03.02).						

Produktgruppe	Haushaltsansatz					
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
1.03.03 - Sonderschule - fremder Träger jeweilige Veränderung zum Vorjahr:	800	800 0	800 0	800 0	800 0	800 0
1.03.04 - Schülerbeförderung jeweilige Veränderung zum Vorjahr: Die Ansatzverringering von 3.100 € ergibt sich durch die Kalkulation der Schultage, die sich im Jahre 2011 von 191 auf 189 verändern. Prüfung: - Einsparung eines Schulbusses aufgrund rückläufiger Schülerzahlen - Öffnung Schülerspezialverkehr für ÖPNV Die Gemeinde Ruppichteroth befindet sich zusammen mit der Gemeinde Much im Rahmen der Schulentwicklungsplanung in der Vorbereitung zum Antragsverfahren für die Einrichtung eines Modellprojektes "Gemeinschaftsschule Much/Ruppichteroth" für die Sekundarstufen I und II. Die Prüfung des Schülerspezialverkehrs muss bis zur Entscheidung über das Modellprojekt zurückgestellt werden.	306.750	303.650 -3.100	303.650 0	303.650 0	303.650 0	303.650 0
1.03.05 - Fördermaßnahmen für Schüler jeweilige Veränderung zum Vorjahr: Die Trägerschaft der Fördermaßnahme "Schule von 8-1" an den Grundschulen erfolgt durch die Fördervereine. Die Erträge werden über Transferaufwendungen an die Fördervereine weitergeleitet.	12.000	12.000 0	12.000 0	12.000 0	12.000 0	12.000 0
1.03.06 - Zentrale schulbezogene Leistungen jeweilige Veränderung zum Vorjahr: Kostenreduzierungen werden kalkuliert bei der gesetzlichen Unfallversicherung aufgrund rückläufiger Schülerzahlen. Sonstige Einsparungen sind nicht darstellbar. In den Jahren 2011 und 2012 entstehen folgende Kosten für die Schulentwicklungsplanung: - Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung für die Gemeinde Ruppichteroth (2011: 4.000 €; 2012: 2.000 €) - Erstellung eines pädagogischen Konzeptes für die Gemeinschaftsschule Much/Ruppichteroth (2011: 23.000 €; 2012: 5.000 €)	53.200	68.681 15.481	44.061 -24.620	36.637 -7.423	36.680 42	37.402 722

Produktgruppe	Haushaltsansatz					
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
1.04.02 - Kulturförderung jeweilige Veränderung zum Vorjahr:	1.000	1.000 0	1.000 0	1.000 0	1.000 0	1.000 0
1.04.04 - Volkshochschule jeweilige Veränderung zum Vorjahr: Die Gemeinde Ruppichteroth ist seit 1976 Mitglied im Volkshochschulzweckverband Rhein-Sieg. Dieser Zweckverband erfüllt die öffentlich-rechtlichen Aufgaben nach dem Ersten Gesetz zur Ordnung und Förderung der Weiterbildung im Lande NRW (Weiterbildungsgesetz). Die Gemeinde erfüllt damit die rechtliche Verpflichtung, Einrichtungen der Weiterbildung zu errichten und zu unterhalten. Auf die grundsätzlichen Erläuterungen der Produktgruppe 1.04.04 wird verwiesen).	39.700	36.700 -3.000	36.700 0	36.700 0	36.700 0	36.700 0
1.04.05 - Musikschule jeweilige Veränderung zum Vorjahr: Die Gemeinde verfügt nicht über eine eigene Musikschule. Bei den Aufwendungen handelt es sich um freiwillige Zuschüsse an die 11 musiktreibenden Vereine in der Gemeinde Ruppichteroth.	1.175	1.175 0	1.175 0	1.175 0	1.175 0	1.175 0
1.04.06 - Bibliothek jeweilige Veränderung zum Vorjahr: Die Gemeinde verfügt nicht über eine eigene Bibliothek. Die Literaturversorgung erfolgt seit dem Jahr 1971 über einen Büchereiring, der von ehrenamtlichen Kräften betrieben wird. Der Büchereiring erhält einen jährlichen Zuschuss auf Basis der statistischen Einwohnerzahl der Gemeinde Ruppichteroth von 0,33 € je Einwohner für das ehrenamtliche Engagement.	3.550	3.550 0	3.550 0	3.550 0	3.550 0	3.550 0
1.05.03 - Hilfen bei Einkommensdefiziten jeweilige Veränderung zum Vorjahr: Bei dieser Produktgruppe werden lediglich interne Leistungsverrechnungen dargestellt.	11.338	6.167 -5.171	6.642 475	6.395 -248	6.419 25	6.432 13

Produktgruppe	Haushaltsansatz					
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
1.05.05 - Leistungen für Asylbewerber jeweilige Veränderung zum Vorjahr: Die Gemeinde Ruppichteroth betreut im Jahr 2011 30 Asylbewerber. Für die Folgejahre wird von einer gleichbleibenden Personenzahl ausgegangen. Die Ausgabeansätze für die Jahre 2011 bis 2015 können im Vergleich zum Jahr 2010 niedriger angesetzt werden, weil durch das Asylbewerberleistungsgesetz restriktiv (Sanktionen etc.) umgesetzt wird. Asylbewerber, die ihren Mitwirkungspflichten nicht nachkommen, werden stufenweise die Leistungen im Rahmen der rechtlichen Möglichkeiten gekürzt. Die Ansatz für Leistungen bei Krankheit wurde erhöht, da die Behandlungskosten stetig steigen und einige Asylbewerber an starken chronische Erkrankungen leiden.	134.049	124.775	125.332	125.115	125.137	125.148
		-9.275	558	-218	22	11
1.05.07 - Sonstige soziale Hilfen und Leistungen jeweilige Veränderung zum Vorjahr: Veranschlagt sind insbesondere die Kosten der Seniorentage sowie die Kosten der Schuldnerberatung.	5.039	4.180	4.177	4.126	4.131	4.133
		-859	-2	-52	5	3
1.05.08 - Förderung der Wohlfahrtspflege jeweilige Veränderung zum Vorjahr: Eingepplant sind Zuschussleistungen an Behinderteneinrichtungen und Wohlfahrtsverbände (siehe auch Erläuterungen unter 1.05.08 im Haushaltsplan).	2.850	2.850	2.850	2.850	2.850	2.850
		0	0	0	0	0
1.06.01 - Förderung von Kindern in Tagesbetreuung jeweilige Veränderung zum Vorjahr: Die Gemeinde betreibt seit Mitte des Jahres 2010 keine Kindergärten in eigener Trägerschaft. Im Haushaltsplan sind gemäß des Kinderbildungsgesetzes die Betriebskostenzuschüsse und Verwaltungsanteile für folgende Kindergärten veranschlagt: - Kindergarten "Unter'm Regenbogen" des ÖDVR - Kindergarten Büchel des ÖDVR - Katholischer Kindergarten Schönenberg - Katholischer Kindergarten Winterscheid - Kindergarten "Winterscheider Wirbelwinde e.V." Gemäß Ratsbeschluss vom 9.12.2010 wird im Haushaltsjahr 2011 ein einmaliger Zuschuss in Höhe von 75.000 € an den ÖDVR zur Deckung der Mehrkosten an der Umbaumaßnahme "U3-Ausbau" des Kindergartens in Ruppichteroth gezahlt.	153.191	251.471	190.320	204.340	207.793	210.844
		98.280	-61.151	14.020	3.453	3.052

Produktgruppe	Haushaltsansatz					
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
1.06.02 - Kindertageseinrichtungen jeweilige Veränderung zum Vorjahr: In dieser Produktgruppe waren bis zum Jahr 2010 die Aufwendungen für den Kindergarten Büchel veranschlagt. Die Trägerschaft des Kindergartens Büchel ist ab dem 1.8.2010 auf den ÖDVR übergegangen.	9.391	-	-	-	-	-
		-9.391	0	0	0	0
1.06.03 - Kinder- und Jugendarbeit jeweilige Veränderung zum Vorjahr: Veranschlagt sind die Kosten für den Kinderferienpass sowie Zuschüsse für die Jugendarbeit.	9.823	10.137	10.132	10.035	10.045	10.050
		314	-5	-97	10	5
1.06.04 - Jugendeinrichtungen jeweilige Veränderung zum Vorjahr: Veranschlagt sind die Aufwendungen zum Betrieb des Jugendzentrums durch den Internationalen Bund (Betriebskostenzuschuss) von rd. 56.000 € jährlich und die Bewirtschaftungskosten der Gebäude. Des Weiteren sind die Unterhaltungskosten der gemeindlichen Spielplätze inkl. Geräterwartung eingeplant.	69.345	72.300	69.048	68.609	68.763	68.915
		2.955	-3.252	-439	154	152
1.07.01 - Gesundheitsförderung jeweilige Veränderung zum Vorjahr: Pauschalleistungen für mögliche Desinfektionen beim Auftreten von ansteckenden Krankheiten	658	784	784	773	774	775
		127	0	-11	1	1
1.08.01 - Bereitstellung von Sportanlagen jeweilige Veränderung zum Vorjahr: Eingeplant sind die Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten für die drei Sportplätze sowie die Bewirtschaftungskosten der Bröltalhalle. Für das Jahr 2011 sind folgende Ansatzsteigerungen eingeplant: - Erhöhung der Bewirtschaftungskosten für die Bröltalhalle aufgrund der Verbrauchszahlen 2010 (rd. 5.000 €) - Restarbeiten zur Herstellung des Außenbereichs am Sportplatz Ruppichteroth (2.000 €) - Neueinstellung der Flutlichtstrahler am Sportplatz Ruppichteroth (850 €) - Erstellung Hochwasserschutz am Sportplatz Schönenberg (1.200 €) Im Jahr 2013 ist die flächige Nachverfüllung des Granulats auf allen Sportplätzen erforderlich.	95.668	105.311	102.012	118.735	100.063	104.973
		9.643	-3.299	16.722	-18.671	4.910

Produktgruppe	Haushaltsansatz					
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
1.08.02 - Sportförderung jeweilige Veränderung zum Vorjahr: Veranschlagt sind die Zuschüsse zur Förderung der Jugendarbeit in den Sportvereinen, Kosten für die Ehrung von besonderen sportlichen Leistungen sowie der Kostenanteil der Vereine für die Hallenbadbenutzung (fiktive Eintrittsgelder).	13.700	8.500 -5.200	8.500 0	8.500 0	8.500 0	8.500 0
1.08.03 - Bereitstellung von Bädern jeweilige Veränderung zum Vorjahr: Im Jahr 2011 erfolgt die energetische Sanierung des Hallenbades. Nach Durchführung der Maßnahme werden Kostenreduzierungen bei den Bewirtschaftungskosten erwartet. Die Ansatzsteigerung im Jahre 2012 gegenüber 2011 resultiert aus der Wiederaufnahme des ganzjährigen Badebetriebes nach Sanierung.	91.731	53.921 -37.810	79.413 25.492	73.823 -5.590	80.269 6.446	79.057 -1.212
1.09.01 - Räumliche Planung jeweilige Veränderung zum Vorjahr: In den Jahren 2011 bis 2015 sind zusätzliche Bauleitplanungen für die Erweiterung des Gewerbegebietes Ruppichteroth-Nord sowie die Bereiche Ruppichteroth-Mitte, Ruppichteroth-Oeleroth, Ruppichteroth (Bereich ehem. HUWIL-Werk I) und Winterscheid-Nord veranschlagt. Diese Planverfahren sind für die weitere wirtschaftliche Entwicklung der Gemeinde von Bedeutung. Im Übrigen sind kleinere Bauleitverfahren in einzelnen Ortslagen eingeplant (siehe auch Erläuterungen zu Produktgruppe 1.09.01 im Haushaltsplan). Für Planverfahren, die auf Wunsch von Grundstückseigentümern bzw. Investoren erfolgen, werden Kostenerstattungen gefordert (siehe auch Erträge).	83.150	191.749 108.600	207.681 15.932	110.776 -96.905	41.107 -69.669	18.622 -22.484

Produktgruppe	Haushaltsansatz					
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
1.09.02 - Räumliche Entwicklung jeweilige Veränderung zum Vorjahr: Veranschlagt ist der Abverkauf von Baugrundstücken, die im Umlaufvermögen der Gemeinde bewertet sind und deshalb als Aufwandsposition im Ergebnisplan abgebildet werden müssen. Dem Aufwand gegenüber stehen entsprechende Veräußerungserlöse (Ertrag) im jeweiligen Haushaltsjahr (siehe auch Erläuterungen zu Produktgruppe 1.09.02).	486.650	776.550 289.900	720.050 -56.500	- -720.050	- 0	- 0
1.10.04 - Maßnahmen der Bauaufsicht jeweilige Veränderung zum Vorjahr: Bei dieser Produktgruppe werden lediglich interne Leistungsverrechnungen dargestellt.	9.843	6.248 -3.594	8.910 2.662	8.578 -333	8.611 33	8.628 17
1.10.06 - Denkmalschutz und -pflege jeweilige Veränderung zum Vorjahr: Bei dieser Produktgruppe werden lediglich interne Leistungsverrechnungen dargestellt.	-	81 81	81 0	78 -3	78 0	79 0
1.10.07 - Wohnungsbauförderung/Wohngeid jeweilige Veränderung zum Vorjahr: Bei dieser Produktgruppe werden lediglich interne Leistungsverrechnungen dargestellt.	3.150	2.434 -715	2.430 -4	2.339 -91	2.349 9	2.353 5
1.10.11 - Hilfen bei Wohnproblemen (soz. Einrichtungen) jeweilige Veränderung zum Vorjahr: Veranschlagt sind überwiegend die Bewirtschaftungskosten für die Übergangs- und Asylbewerberheime sowie die Sozialwohnungen. Die Kosten werden teilweise über Benutzungsgebühren, Verbrauchskostenerstattungen und Mieten erwirtschaftet. Für das Objekt "In der Schleharth 5" sind die Bewirtschaftungskosten lediglich für das 1. Halbjahr 2011 eingeplant. Das Gebäude nebst Grundstück wurde verkauft.	63.414	60.674 -2.740	59.492 -1.181	59.706 214	60.635 928	61.311 677

Produktgruppe	Haushaltsansatz					
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
1.11.01 - Elektrizitätsversorgung jeweilige Veränderung zum Vorjahr:	-	0	0	0	0	0
1.11.02 - Gasversorgung jeweilige Veränderung zum Vorjahr:	-	0	0	0	0	0
1.11.03 - Wasserversorgung jeweilige Veränderung zum Vorjahr: Bei dieser Produktgruppe werden lediglich interne Leistungsverrechnungen dargestellt.	16.243	16.161 -82	16.065 -96	15.437 -628	15.472 34	15.472 0
1.11.04 - Abwasserbeseitigung jeweilige Veränderung zum Vorjahr: Bei dieser Produktgruppe werden lediglich interne Leistungsverrechnungen dargestellt.	16.243	16.161 -82	16.065 -96	15.437 -628	15.471 34	15.471 0
1.11.05 - Abfallwirtschaft jeweilige Veränderung zum Vorjahr: Veranschlagt sind Kosten für die Unterhaltung einer Bodendeponie im Gemeindegebiet, die im Jahre 2012 reaktiviert werden muss. Darüber hinaus müssen Ausgaben für die Entsorgung von illegalem Abfall eingeplant werden.	4.894	5.906 1.012	9.905 3.999	4.890 -5.015	4.891 1	4.892 1

Produktgruppe	Haushaltsansatz					
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
1.12.01 - Öffentliche Verkehrsflächen	387.403	723.148	739.368	630.833	617.456	618.368
jeweilige Veränderung zum Vorjahr:		335.746	16.220	-108.536	-13.377	912
Für die <u>Unterhaltung des gemeindlichen Straßennetzes</u> sind folgende Maßnahmen geplant:						
<ul style="list-style-type: none"> - Pauschale für Unterhaltungsarbeiten (2011: 90.000 €; ab 2012: 80.000 € jährlich) - Kosten für Anmietung eines Baggers (30.000 € jährlich) - Kosten für Ölspurbeseitigungen (5.000 € jährlich) - Deckensanierungen (2011: 186.500 €; ab 2012: 150.000 € jährlich) - Rissesanierungen (2011: 23.200 €; 2012: 10.000 €; ab 2013: 5.000 € jährlich) - Pauschale f. Installation Leitschutzplanken (2011 - 20.000 €) 						
<u>Prüfung:</u>						
Im Jahre 2010 wurden in einem ersten Schritt einzelne Straßen bzw. Straßenteilstücke für den allgemeinen öffentlichen Verkehr gesperrt. In einem zweiten Schritt soll ein Wegekonzzept aller gemeindlichen Straßen und Wirtschaftswege erstellt werden mit dem Ziel, weitere Straßen und Wege aus der Unterhaltung zu entlassen.						
Die <u>Pflege und Unterhaltung von Pflanzflächen</u> ist im Rahmen der Fremdvergabe pauschal mit 25.000 € kalkuliert.						
<u>Prüfung:</u>						
In Gesprächen mit Bürger-/Heimatvereinen und Dorfgemeinschaften soll sukzessive die Übergabe von Patenschaften erzielt werden. Abschließende Gespräche stehen noch aus.						
Pflanzflächen im Bereich überörtlicher Straßen sind aus Gründen der Verkehrssicherheit hiervon ausgeschlossen.						
Der Kostenanteil für die Straßenentwässerung beläuft sich im Jahr 2011 auf 76.100 €; für die Folgejahre wurden Steigerungsraten eingerechnet.						
Bei der Unterhaltung der Brücken sind auf Basis der Brückenhauptuntersuchung im Jahre 2010 insbesondere folgende Positionen eingestellt:						
<u>Brückensanierungen:</u>						
<ul style="list-style-type: none"> - 2011: Brücke Winterscheidermühle Richtung Fußhollen und Litterscheid (173.000 €) - 2012: Brücke Waldfrieden (159.000 €) - 2012: Brücke Herrenbröl Richtung Kammerich (143.000 €) - 2013 bis 2015: Pauschale für Sanierungsarbeiten auf der Grundlage des Sanierungskonzeptes (200.000 € jährlich) - - 2011 und 2012: Sanierung verschiedener Brückengeländer (10.000 € jährlich) 						
Die Unterhaltung der <u>Durchlässe</u> ist wie folgt geplant:						
<ul style="list-style-type: none"> - Pauschale (5.000 € jährlich) - Erneuerung Schutzplanke/Geländer durch Durchlässe Hove und Obersaurenbach (30.000 € im Jahr 2011) 						

Produktgruppe	Haushaltsansatz					
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
1.12.02 - Verkehrsanlagen	151.200	128.800	132.100	134.400	136.700	139.100
jeweilige Veränderung zum Vorjahr:		-22.400	3.300	2.300	2.300	2.400
Veranschlagt sind:						
- Unterhaltung der Straßenbeleuchtung						
- Stromkosten für die Straßenbeleuchtung						
- Ergänzung der Straßenbeleuchtung						
Ab dem Jahr 2011 entfällt der Baukostenzuschuss für den Ausbau der Straßenbeleuchtung an der B 478 in Ruppichteroth. Die Baumaßnahme ist abgeschlossen.						
Ab 2010 wurden die Schaltzeiten der halbnächtigen Leuchten geändert. Es werden Kosteneinsparungen von rd. 3.200 €/jährlich kalkuliert.						
1.12.04 - Förderung des ÖPNV	35.736	46.244	35.743	35.734	35.735	35.735
jeweilige Veränderung zum Vorjahr:		10.508	-10.500	-9	1	1
Für den Betrieb des Anrufsammeltaxi (AST-Verkehr) fallen Zuschusszahlungen in einer Größenordnung von 35.000 € an, die der Rhein-Sieg-Kreis zu 50 % finanziert. Der ländliche Bereich ist auf diese Beförderungsmöglichkeiten zur Ergänzung des ÖPNV angewiesen.						
Mehrkosten entstehen im Jahre 2011 durch die Einführung der AST-Verbindung von Litterscheid, Fußhollen, Honscheid und Stockum nach Hennef aufgrund Wegfall der ÖPNV-Haltestelle "Winterscheidermühle".						
Die Änderung hat der Rhein-Sieg-Kreis zwischenzeitlich revidiert. Zusätzliche AST-Kosten fallen deshalb nur in 2011 an.						
Spätestens mit dem Fahrplanwechsel im Winter 2011 wird die Haltestelle "Winterscheidermühle" wieder bedient. Ab diesem Zeitpunkt entfällt der zusätzliche AST-Verkehr.						
Im Übrigen werden mittelfristig Einsparungen durch die geplante Einrichtung des Bürgerbusses erwartet, die noch nicht kalkuliert sind.						

Produktgruppe	Haushaltsansatz					
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
1.12.05 - Straßenreinigung und Winterdienst	77.866	52.805	53.603	54.464	55.368	56.270
jeweilige Veränderung zum Vorjahr:		-25.061	798	861	904	902
<p>Veranschlagt sind die Gesamtkosten für Straßenreinigung und Winterdienst.</p> <p>Straßenreinigung Die Kosten der Straßenreinigung betragen rd. 4.850 €. Die Reinigungsarbeiten werden nur in den drei Hauptorten durchgeführt. Sämtliche Kosten sind umlagefähig. Das Gebührenaufkommen wird unter der Beachtung der Vorschriften des Kommunalabgabengesetzes mit einer maximalen Gebührendeckung von 90 % kalkuliert.</p> <p>Winterdienst Der Winterdienst unterteilt sich in den gebührenpflichtigen und nicht gebührenpflichtigen Teil. Gebührenpflichtig sind die Straßenteilstücke innerhalb der geschlossenen Ortslagen. Die insgesamten Winterdienst-Kilometer belaufen sich auf rd. 106 km. Davon sind rd. 49 km umlagefähig. Die Beschaffung des Streumaterials erfolgt im Rahmen einer interkommunalen Zusammenarbeit mit dem Landesbetrieb NRW. Die Erfüllung der Verkehrssicherungspflicht bietet keinen Spielraum für Kostenreduzierungen. Das Gebührenaufkommen wird unter der Beachtung der Vorschriften des Kommunalabgabengesetzes mit einer maximalen Gebührendeckung von 90 % kalkuliert.</p> <p><u>Prüfung:</u> Reduzierung/Einschränkung Winterdienst auf den Verbindungsstrecken zwischen den Ortslagen</p> <p>Basis: Wegekonzzept im Rahmen der Prüfung StraÙenunterhaltung (siehe 1.12.01)</p>						
1.13.01 - Öffentliches Grün	8.524	7.906	7.955	7.990	8.041	8.092
jeweilige Veränderung zum Vorjahr:		-618	49	35	51	51
<p>Veranschlagt sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Deponiekosten für die Entsorgung von biologischen Abfällen i.H.v. 5.000 €/jährlich - Bewirtschaftung Dorfweiher Winterscheid i.H.v. 800 €/jährlich - Vereinszuschüsse für die Unterhaltung von gemeindlichen Dorfanlagen (insgesamt 1.700 €/jährlich) in den Orten Ruppichteroth, Schönenberg, Winterscheid und Hänscheid 						

Produktgruppe	Haushaltsansatz					
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
1.13.04 - Wasser und Wasserbau jeweilige Veränderung zum Vorjahr: Veranschlagt sind: - Umlagen an die Wasserverbände (Aggerverband und Rhein-Sieg-Kreis) für die Unterhaltung der Gewässer rd. 126.000 € jährlich - Anteilige Kosten Gewässerschutzbeauftragter, der im Rahmen interkommunaler Zusammenarbeit eingesetzt wird (6.950 €) - Ingenieur-Honorar für Einleitungsanträge in Fließgewässer Die Aufwendungen resultieren aufgrund gesetzlicher Anforderungen.	141.000	134.750 -6.250	145.300 10.550	134.850 -10.450	133.400 -1.450	133.450 50
1.13.06 - Friedhofs- und Bestattungswesen jeweilige Veränderung zum Vorjahr: Die Gemeinde verfügt über keine kommunalen Friedhöfe. Aufwendungen fallen für die Unterhaltung des Jüdischen Friedhofes und der Kriegsgräber an, die in voller Höhe über entsprechende Erträge gedeckt werden. Daneben ist die Gemeinde Mitglied im Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. Der jährliche Mitgliedsbeitrag beträgt 200 €.	1.560	1.400 -160	1.400 0	1.400 0	1.400 0	1.400 0
1.14.02 - Umweltschutzmaßnahmen jeweilige Veränderung zum Vorjahr: Veranschlagt ist die pauschale Aufwandsentschädigung für den ehrenamtlichen Umweltschutzbeauftragten von 122,71 €/monatlich. Des Weiteren erhält der Rheinisch-Bergische Naturschutzverein einen Zuschuss von jährlich 100 €.	1.600	1.600 0	1.600 0	1.600 0	1.600 0	1.600 0
1.15.01 - Wirtschaftsförderung jeweilige Veränderung zum Vorjahr: Veranschlagt sind: - Erstellung Integriertes Klimaschutzkonzept mit den Kommunen Lohmar, Much und Neunkirchen-Seelscheid (im Rahmen Interkommunale Zusammenarbeit) 2010: 5.000 €; 2011: 13.300 € - Beiträge für die Vereine Schaufenster Ruppichterath e.V. und Förderverein östlicher Rhein-Sieg-Kreis i.H.v. insgesamt 660 € - Pauschale für sonstige Sach- und Dienstleistungen 600 €	6.260	14.560 8.300	1.260 -13.300	1.260 0	1.260 0	1.260 0

Produktgruppe	Haushaltsansatz					
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
1.15.02 - Tourismus	16.528	16.881	15.781	15.778	16.878	15.779
jeweilige Veränderung zum Vorjahr:		353	-1.100	-3	1.100	-1.100
Veranschlagt sind:						
- Beitrag an den Touristikverein "Berg. Rhein-Sieg-Kreis". Im Rahmen der Interkommunalen Zusammenarbeit mit den Kommunen Lohmar, Much und Neunkirchen-Seelscheid ist zur Förderung des Tourismus und der heimischen Wirtschaft der Touristikverein gegründet worden. Für die Geschäftsführung leisten die beteiligten Kommunen einen pauschalen Jahresbeitrag von 15.000 €.						
- Kennzeichnung der Wanderwege und Nachbestellung von Wanderkarten (750 €)						
- In 2011 und 2014 werden Mittel in Höhe von jeweils 1.100 € für den Gemeindegewettbewerb "Unser Dorf hat Zukunft" eingestellt.						
1.15.03 - Allgemeine Einrichtungen	3.650	5.106	5.030	5.047	5.207	5.127
jeweilige Veränderung zum Vorjahr:		1.456	-76	17	161	-81
Für die Unterhaltung und den Betrieb des Gemeindemobils (9-Sitzer-Bus) sind die Aufwendungen veranschlagt. Das Fahrzeug wurde aus Werbemitteln kostenneutral für die Gemeinde angeschafft.						
Außerhalb der gemeindlichen Nutzung steht das Fahrzeug den Vereinen, Kindergärten, Schulen und anderen Institutionen zur Verfügung. Die Nutzer erstatten die anteiligen Betriebskosten im Rahmen einer Kilometerpauschale.						
1.16.01 - Allgemeine Deckungsmittel und Umlagen	6.334.950	6.550.800	6.507.300	6.773.200	7.063.800	7.331.550
jeweilige Veränderung zum Vorjahr:		215.850	-43.500	265.900	290.600	267.750
Die Aufwendungen sind veranschlagt für:						
- Allgemeine Kreisumlage	Umlagesatz:	37,37 v.H.	36,58 v.H.	37,53 v.H.	37,37 v.H.	37,33 v.H.
- Mehrbelastung Jugendamt	Umlagesatz:	24,83 v.H.	27,05 v.H.	26,81 v.H.	27,18 v.H.	26,97 v.H.
- Mehrbelastung ÖPNV	Umlagesatz:	2,584 v.H.	2,402 v.H.	2,336 v.H.	2,246 v.H.	2,156 v.H.
- Gewerbesteuerumlage	Vervielfältiger:	70 v.H.	70 v.H.	70 v.H.	69 v.H.	69 v.H.
Die einzelnen Aufwandspositionen sind im Vorbericht und in der Produktgruppe 1.16.01 detailliert dargestellt.						

Produktgruppe	Haushaltsansatz					
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
1.16.02 - Besondere Umlagen	117.750	117.100	116.400	116.400	116.400	116.400
jeweilige Veränderung zum Vorjahr:		-650	-700	0	0	0
Der Aufwand ist veranschlagt für die Krankenhausinvestitionsumlage, die das Land NRW nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz von den Kommunen anteilig fordert.						
1.16.03 - Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	512.900	556.900	568.200	555.200	540.900	525.200
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-	-	-	-
jeweilige Veränderung zum Vorjahr:		44.000	11.300	-13.000	-14.300	-15.700
Veranschlagt sind Zinsaufwendungen für Kreditmarktdarlehen und Kassenkredite. Der Zinsaufwand reduziert sich in den kommenden Jahren aufgrund der Tilgung der Investitionskredite bei Verzicht auf eine Neuaufnahme. Die Konditionen für die Investitionskredite sind bei einem mittleren Zinssatz von rd. 3,9 % langfristig gesichert. Nicht vorhersehbar für den gesamten Planungszeitraum ist die Konditionsentwicklung im Liquiditätsbereich.						

Hinweis:

In den Planansätzen für die aufgezählten Produktbereiche/-gruppen sind die Personal-/Versorgungsaufwendungen und die Bilanziellen Abschreibungen inklusive der internen Verrechnungen nicht enthalten. Diese werden nachfolgend in der Gesamtsumme dargestellt.

Produktgruppe	Haushaltsansatz					
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Personal- und Versorgungsaufwendungen	2.771.500	2.853.600	2.885.350	2.908.850	2.941.700	2.975.550
jeweilige Veränderung zum Vorjahr:		82.100	31.750	23.500	32.850	33.850
In den Personalkostensteigerungen enthalten sind:						
- Kosten für Übernahme von zwei Gemeindefachangestellten nach Abschluss der Prüfung im Jahre 2011						
- Ganzjahreskosten für einen Auszubildenden des gehobenen Dienstes ab 1.9.2010						
- Ganzjahreskosten für die Übernahme einer Verwaltungsfachangestellten nach Abschluss der Ausbildung ab 1.7.2010						
- Ganzjahreskosten einer Ausbildungsstelle Verwaltungsfachangestellte ab 1.8.2010						
- Ganzjahreskosten für die Einstellung einer Verwaltungsangestellten (Sekretariat) ab November 2010						
- Einstellung einer Fachkraft für Kontrollaufgaben im Rahmen der gesetzlichen Verkehrssicherungspflichten ab 1.7.2011						
Im Übrigen sind Aufwandssteigerungen aufgrund kalkulierter Besoldungs- und Tarifierhöhungen eingeplant.						
Bilanzielle Abschreibungen	1.648.961	1.464.427	1.407.359	1.389.420	1.371.195	1.366.220
jeweilige Veränderung zum Vorjahr:	-	-184.534	-57.068	-17.939	-18.225	-4.975
Im Haushaltsplan 2010 waren für Neuinvestitionen bilanzielle Abschreibungen eingeplant. Investitionen werden entsprechende Sonderposten zugeordnet, die sich ergebnisneutral auswirken, weshalb auf die Darstellung von neuen Abschreibungen zunächst verzichtet wurde.						

Haushaltssicherungskonzept der Gemeinde Ruppichteroth für den Haushalt 2011/2012

Gesamtergebnisplan	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
* Steuern und ähnliche Abgaben	-8.375.575,09	-7.004.000,00	-7.161.300,00	-7.460.900,00	-7.864.200,00	-8.215.900,00	-8.578.550,00
* Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-3.553.689,26	-4.745.397,00	-3.796.484,00	-3.292.570,00	-3.559.446,00	-3.606.825,00	-3.669.196,00
* Sonstige Transfererträge	-11.032,84	-6.000,00	-5.000,00	-4.000,00	-4.000,00	-4.000,00	-4.000,00
* Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	-215.073,40	-235.026,00	-243.961,00	-267.651,00	-268.560,00	-269.852,00	-270.338,00
* Privatrechtliche Leistungsentgelte	-64.192,08	-99.540,00	-139.720,00	-178.220,00	-175.420,00	-177.070,00	-178.720,00
* Erträge aus Kostenerstattung/-umlage	-183.693,18	-185.560,00	-261.130,00	-131.230,00	-132.780,00	-133.150,00	-111.850,00
* Sonstige ordentliche Erträge	-477.453,18	-1.064.901,00	-1.352.811,00	-1.296.427,00	-512.432,00	-520.525,00	-528.983,00
** Ordentliche Erträge	-12.880.709,03	-13.340.424,00	-12.960.406,00	-12.630.998,00	-12.516.838,00	-12.927.322,00	-13.341.637,00
* Personalaufwendungen	2.269.946,57	2.415.200,00	2.498.200,00	2.526.950,00	2.546.950,00	2.576.300,00	2.606.650,00
* Versorgungsaufwendungen	370.421,03	356.300,00	355.400,00	358.400,00	361.900,00	365.400,00	368.900,00
* Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	2.009.325,17	2.731.670,00	3.088.985,00	2.763.320,00	2.610.830,00	2.454.515,00	2.451.595,00
* Bilanzielle Abschreibungen	1.470.930,47	1.648.961,00	1.464.427,00	1.407.359,00	1.389.420,00	1.371.195,00	1.366.220,00
* Transferaufwendungen	6.804.472,19	6.915.895,00	7.190.965,00	7.073.465,00	7.351.565,00	7.645.065,00	7.915.315,00
* Sonstige ordentliche Aufwendungen	577.178,34	1.137.280,00	1.495.150,00	1.370.450,00	580.815,00	595.850,00	589.075,00
** Ordentliche Aufwendungen	13.502.273,77	15.205.306,00	16.093.127,00	15.499.944,00	14.841.480,00	15.008.325,00	15.297.755,00
*** Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	621.564,74	1.864.882,00	3.132.721,00	2.868.946,00	2.324.642,00	2.081.003,00	1.956.118,00
* Finanzerträge	-2.231,41	-2.090,00	-2.080,00	-2.070,00	-2.060,00	-2.050,00	-2.040,00
* Zinsen und ähnliche Aufwendungen	518.455,55	512.900,00	556.900,00	568.200,00	555.200,00	540.900,00	525.200,00
** Finanzergebnis	516.224,14	510.810,00	554.820,00	566.130,00	553.140,00	538.850,00	523.160,00
**** Ordentliches Jahresergebnis	1.137.788,88	2.375.692,00	3.687.541,00	3.435.076,00	2.877.782,00	2.619.853,00	2.479.278,00
***** Jahresergebnis	1.137.788,88	2.375.692,00	3.687.541,00	3.435.076,00	2.877.782,00	2.619.853,00	2.479.278,00